

Gräfllich von Speesches Archiv Ahausen

1616 Nov. 11. (auff Martini)

Wilhelm vom Neuenhoff zu Ahausen und seine Ehefrau Ursula von Hatzfeldt zur Willenborgh beurkunden, daß ihr verstorbener Vater Herman v. N. zu Ahausen von Engelbert von Wehren, Propst, Barbara Niggehoves, Priorin, und dem Convent zu Rumbeke am 1. 3. 1573 200 Taler für jährlich 10 Taler Rente aus des Helners Hof zu Heiggen aufgenommen habe, sie als dessen Erben jetzt dem Propst Wilhelm Loehr, Catharinen (am Rande von anderer Hand, im Text getilgt: Margar~~e~~then) Schadenn, Priorin, und dem Convent zu R. 550 Taler schulden und sie diesen ihr Gut zu Heiggen, das z. Zt. Stoffel Helner nutzt, verpfänden. Dieses Gut bringt jährlich als Pacht je 1 1/2 Malter Roggen und Gerste, 5 Malter Hafer, 1 festes Schwein, 4 Tage Spanndienst und 6 Hühner, fällig zwischen Martini und Cathedra Petri. Das Kloster darf die Pacht nicht erhöhen und das Gut nicht schädigen.

Unterschriften der Eheleute N.

Siegel des v. N. und der Schöffen zu Attendorn an Pressel.

Or., Perg., deutsch.